

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Malum confi-  
lium consulto  
ri peiusimum.

stolz vnd vbermüt nimt. Hoff du sechs neben vns/  
wie ohnmächtig vnd krafftlos dise Probatoren  
seyen. Dann ich sag/zu Ausführung solcher fälschlich  
erdichten Auflag/ gebürt dem Slander vor allen  
dingen wahrzumachen/das wir solche seyen. Weil er  
aber dasselbig nimmermehr beweisen kan/ so ist es  
sein selbs eigen boshaftig erfinden. Der ihm in dis-  
sem Wercklein geholffen/da er lang zu Wümpelgart  
gewesen/hat ihm vbel gerathen. Dann Coniecturen  
lassen wir nichts gelten/darff derowegen dem Noth-  
helffer nit vil verehren.

Es soll aber auch der günstig vnd verständig Les-  
ser dis wol mercken/ vnd nit allein in disen Slanderis-  
schen Schrifften/ sonder auch in andern wol in acht  
haben/wie das sie die Sectierer in maioribus ppositio-  
nibus nach art der Dialecticorum zureden/oder wie die  
Rhetores sagē in thesi, gar weit schweiffent seynd. Dise  
aber seynd solcher Natur/ das sie niemand treffen/  
Als wann man ein Geschütz laßt in die Höhe abgehn/  
ohn einigs zilen auff gewissen Ort. Macht wol ein  
grossen Hall/aber trifft niemand/geht niemand an.  
Vnd aber in hypothesi & minore, daran alles gelegen/  
vnd da sie die maiores als grosse Purlepauß vñ Stück  
auff vns richten sollen/drifft es vns das wenigst nit/  
sonder wischen hindurch im Staub vnd treffen die  
Erden/sonst niemand mit gründlicher Probierung.  
Ich muß mich erklären. Das heiß ich maiorem propo-  
sitionem, &c. Als wann sie sagen/Man soll Gott vor  
allen Menschen gehorsamen/Dann also steht geschriben/  
&c. Vnd wer sich darwider setzet/der bringt ein  
schwar Urtheil auff sich. Niemand soll auch einigen  
zwingen von Gott abzuweichen. Wer verneint sol-  
cheding: Wie schlimme minores machen sie aber hin-  
zu?